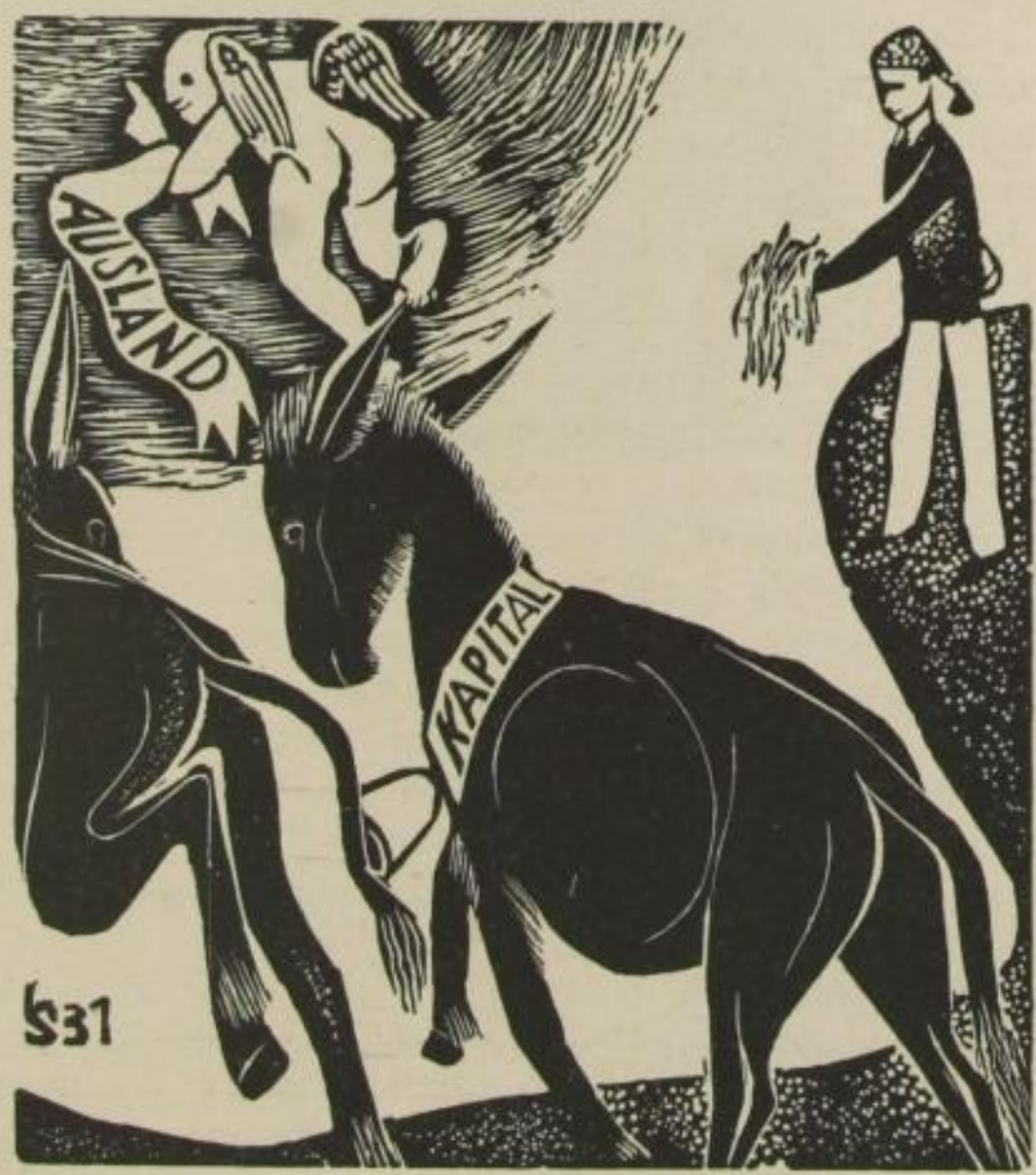
Wie lange kann eine Krise dauern?

Von

Alfred Schwoner

Eine normal gewachsene Konjunkturkrise hat, ihrem Begriff und Wesen nach, keinen Anspruch auf lange Dauer. Denn was ist sie? Eine scharfe Kurve in der Wellenbewegung des wirtschaftlichen Verlaufs; sie entspringt der plötzlichen Erkenntnis, daß der Aufschwung vorüber ist; Panik und Verzweiflung begleiten sie und rufen einen Zusammenbruch nach dem anderen hervor; sie ist ein Erdbeben, eine Folge von Explosionen, eine Serie niedergleitender Lawinen, kurzum sie gleicht einer Naturkatastrophe; und Naturkatastrophen währen nicht lange. Fast alle großen Krisen erhärten diese Wahrheit. Obzwar es bei Weltkrisen eine gewisse Zeit erfordert, bis sich die Explosion von ihrem Ursprungsort in alle anderen Länder fortgepflanzt hat, überschreitet doch ihre Gesamtdauer selten den Umfang eines Jahres. Selbst die große Krise des Jahres 1873, bei der dem Wiener Krach vom 13. Mai die schwersten Zusammenbrüche in den Vereinigten Staaten und in Deutschland im Herbste folgten, war in weniger als einem Jahr beendet. Zuweilen kommt es allerdings vor, daß isolierte Krankheits- und Schwindelherde nicht auf den ersten Stoß fallen, sondern erst einem späteren Ungewitter erliegen, wie z. B. die deutsche Krise von 1901 ein Jahr später in dem Zusammenbruch der Leipziger Bank und des Trebern-Konzerns noch einmal aufflammte.

Anders verhält es sich mit der Depression, die regelmäßig auf die Krise folgt, dem Stadium des ruhigen Elends, der Beschäftigungs- und Arbeitslosigkeit, der Zurückhaltung des geretteten Kapitals, das solange brachliegt, bis allmählich, durch die niedrigen Preise und den niedrigen Zinsfuß gelockt, die Unternehmungslust wieder erwacht und eine neue Aufschwungsperiode beginnt. Das Stadium der Depression kann lange dauern, zwei bis vier Jahre, unter Umständen auch länger. Man hat neuestens die Theorie aufgestellt, daß nach großen und schweren Kriegen, wie nach der napoleonischen Zeit, nach 1870 und jetzt nach dem Weltkrieg, die Wechselphasen des wirtschaftlichen Kreislaufs anders verlaufen als sonst; daß in diesen Zeiten innerhalb der sieben- bis zehnjährigen Konjunkturperioden die Jahre der Depression zahlreicher und stärker betont sind



Hermann Schardt — Vergebliche Lockung

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id355966999-19320700/31 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT